

## **Niederschrift**

über die 7. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Dienstag, dem **12.09.2017**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 17.05.2017**
- 4. Vorstellung des Familien- und Kinderservicebüros in Sande**
- 5. Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Friesland  
Vorlage: 138/2017**
- 6. Sachstandsbericht zur mittelfristigen Kindertagesstättenbedarfsplanung auf örtlicher Ebene (Umfrageergebnis)**
- 7. Sachstandsbericht zur aktuellen und im Kindergartenjahr 2018/19 zu erwartenden Belegungssituation in den örtlichen Kindertagesstätten**
- 8. Sachstandsbericht zur Unterbringung der dritten Kindergartengruppe im Kindergarten Neustadtgödens**
- 9. Kindergarten Neustadtgödens: Erhöhter Betreuungsbedarf im Bereich der Krippengruppe  
Vorlage: 139/2017**
- 10. Jugendpflegemaßnahmen: Ausrichtung der gemeindlichen Förderung ab 2018  
Vorlage: 140/2017**
- 11. Sachstandsbericht zur aktuellen Flüchtlingssituation**
- 12. Sachstandsbericht zu den diesjährigen Freizeitpassaktionen**
- 13. Spielplatz Jadastraße/Am Bulsterdeich, Ersatzspielgerät  
Vorlage: 136/2017**

## **14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Franz Tellner als Ausschussvorsitzender  
Ratsfrau Susanne Bruckner-Groß  
Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier  
Ratsfrau Annika Ramke  
Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Gäste

Herr Passon, FamKi Sande zu TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann  
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin

Zuhörer

Ratsherr Hermann Kleemann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Tellner, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**2. Einwohnerfragestunde**

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales wurde von einem Mitglied der Jugendvertretung vom Jugendzentrum Sande zur Besichtigung, Vorstellung und Abhaltung einer Ausschusssitzung im Jugendzentrum eingeladen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 17.05.2017

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich der Datenermittlung über die vorhandenen Angebote, die speziell für Senioren notwendig sind. Laut Verwaltung liegt noch kein Ergebnis der Datenermittlung vor.

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 4. Vorstellung des Familien- und Kinderservicebüros in Sande

Herr Mathias Passon vom Landkreis Friesland, Mitarbeiter des Familien- und Kinderservicebüro (FamKi) stellte sich und die Leistungen des FamKi vor. Das FamKi ist seit Anfang September 2017 direkt im Rathaus der Gemeinde Sande, Zimmer 3. Herr Passon ist für Sande und Schortens zuständig.

Das FamKi ist erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Eltern, die Beratung oder Unterstützung suchen. Sie verstehen sich auch als Schnittstelle zu den sozialen Angeboten der Städte und Gemeinden.

Sie informieren über alle Leistungen und Angebote des Jugendamts und stellen bei Bedarf den Kontakt zu den entsprechenden Ansprechpartnern her.

Sie bieten eine **individuelle Erstberatung**, die Themen wie:

- Kinderbetreuungsleistungen,
- Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes,
- Vermittlung zur Jugendberufshilfe, Schuldnerberatung, Suchtberatung,
- Erziehungsberatung, Erziehungshilfen,
- Freizeitgestaltung, passgenaue Angebote,
- generelle Entwicklungsfragen Ihres Kindes,
- Krisen in der Familie,
- Trennungs- und Scheidungsberatung

Die festen Sprechzeiten in Sande finden jeweils Donnerstag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr statt oder es können andere Termine vereinbart werden.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der Vernetzung. Hier sind schon erste Kontakte zu anderen Institutionen (wie z.B. Kirchengemeinde,

Jugendzentrum, Kindergärten) geknüpft worden.

## 5. Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Friesland Vorlage: 138/2017

Der Sitzungsvorlage wurde der aktuelle Kindertagesstättenbedarfsplan 2016/2017 des Landkreises in der Fassung vom 21.06.2017 beigelegt. Der Fokus notwendiger Ausbauaktivitäten im Bereich verfügbarer Kindergartenplätze konzentriert sich aktuell auf die Schaffung von Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren.

Durch steigende Geburtenzahlen und insbesondere durch Zuzüge von Flüchtlingsfamilien in 2015/2016 ist der Bedarf an Kindergartenplätze erhöht worden.

Aufgrund der Rechtslage besteht ein Rechtsanspruch auf eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum vollendetem dritten Lebensjahr seit dem 01.08.2013.

Der Betreuungsumfang beträgt 4 Stunden täglich an 5 Tagen; vormittags oder nachmittags.

### **Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde Sande**

Betreuungszeitraum: Kindergartenjahr 2017/2018 ff. bis  
Kindergartenjahr 2022/2023

#### **Krippe**

Anzahl der Krippenkinder: durchschnittlich 194 Kinder (0 - < 3  
Jahre)

Vorhandene Plätze in den Einrichtungen: 49 Plätze

Quote: rd. 28 %; Rechtsanspruch: (1-3 Jahre):  
45%

#### **Kindergarten**

Anzahl der Kinder: durchschnittlich 186 Kinder (3 < 6 Jahre)

Vorhandene Plätze in den Einrichtungen: 208 Plätze

Quote: rd. 112 %

#### **Kindertagespflege**

Großtagespflegestelle „Sander Knirpse“: 4

Kindertagespflegepersonen

8 Plätze (0 – 3 Jahre)

Kindertagespflegepersonen: 5 Personen

25 Plätze

In der anschließenden Diskussion wurde von einem Ausschussmitglied noch einmal auf die Dringlichkeit hingewiesen, dass hier unbedingt ein Handlungsbedarf besteht. Es bestand Einvernehmen darin, dass dieses Thema in den einzelnen Fraktionen und Gruppen diskutiert werden muss.

6. **Sachstandsbericht zur mittelfristigen Kindertagesstättenbedarfsplanung auf örtlicher Ebene (Umfrageergebnis)**

Die Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 6 wurde von der Verwaltung vorgestellt. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Interesse einer verlässlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung auf örtlicher Ebene wurden insgesamt 257 Anschreiben verschickt.

Für 116 Kinder liegen Rückmeldungen vor.

Folgendes Ergebnis:

50 Kinder werden in einer Einrichtung betreut, kein weiterer Bedarf

14 Kinder werden in einer Einrichtung betreut, weiterer erhöhter Bedarf

52 Kinder werden noch nicht in einer Einrichtung betreut, Bedarf ist angemeldet

Aktueller Bedarf: 4 Kinder (auf Warteleisten registriert)

Bedarf in 2018: 28 Kinder

Bedarf in 2019: 13 Kinder

Bedarf in 2020: 7 Kinder

Insgesamt: 52 Kinder

Bei den 52 Kindern handelt es sich um 30 Krippenkinder und 22 Regelgruppenkinder.

7. **Sachstandsbericht zur aktuellen und im Kindergartenjahr 2018/19 zu erwartenden Belegungssituation in den örtlichen Kindertagesstätten**

Von der Verwaltung wurde der Sachstandsbericht zur aktuellen und im Kindergartenjahr 2018/2019 zu erwartenden Belegungssituation in den örtlichen Kindertagesstätten zur Kenntnis gegeben. Die Tischvorlage wurde dem Protokoll beigefügt.

Die Belegungszahlen in den einzelnen Gruppen der Kindergärten Sande,

Neustadtgödens und Sande sind aus diesem Bericht zu ersehen.

Im Ergebnis sind im Kindergarten Sande zum 01.11.2017 insgesamt 11 Kinder auf der Warteliste (Stand: 05.09.17/ Tendenz steigend), im Kindergarten Neustadtgödens können aktuell zum 01.08.2018 insgesamt 15 Kinder nicht berücksichtigt werden und im Kindergarten Cäciliengroden werden zum 01.08.2018 11 Plätze frei, 20 Anmeldungen liegen vor, somit bleiben 9 Kinder zum 01.08.18 unberücksichtigt.

**8. Sachstandsbericht zur Unterbringung der dritten Kindergartengruppe im Kindergarten Neustadtgödens**

Von der Verwaltung wurde die Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 8 erläutert. Die Tischvorlage wurde dem Protokoll beigelegt.

Es handelt sich um die Prognose der Schülerzahlen und Entwicklung der Klassenbildung an der Grundschule Neustadtgödens. Die Prognose der Schülerzahlen und Entwicklung der Klassenbildung an der GS Neustadtgödens sind der Tischvorlage zu entnehmen.

Da sich die Schülerzahlen erhöhen und Räumlichkeiten fehlen, wurde von der Verwaltung der Wunsch geäußert, dieses Problem eingehend in den einzelnen Fraktionen und Gruppen zu erörtern.

**Beschlussvorschlag:**

Abstimmungsergebnis:

**9. Kindergarten Neustadtgödens: Erhöhter Betreuungsbedarf im Bereich der Krippengruppe  
Vorlage: 139/2017**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 139/2017 erläutert.

Lt. aktueller Betriebserlaubnis des Kindergartens Neustadtgödens wird für die Krippengruppe eine Kernbetreuungszeit von 08.00 bis 14.00 Uhr vorgesehen unter Einbeziehung einer optionalen Sonderöffnungszeit (07.00 Uhr – 08.00 Uhr).

Aus berufsbedingten Gründen ist von den Eltern von 5 Kindern der Wunsch geäußert worden, eine ergänzende Betreuung ihrer Kinder bis 16.00 Uhr erhalten zu können.

Die Erweiterung der Sonderöffnungszeiten bis 16.00 Uhr bedarf einer Genehmigung der Landesschulbehörde; gleichzeitig sind die bisherigen arbeitsvertraglichen Stundenkontingente der in der Krippengruppe eingesetzten Betreuungskräfte um insgesamt rd. 11,00 Stunden wöchentlich zu erhöhen, welches wiederum jährliche Mehrausgaben in Höhe von rd. 13.800,00 € umfasst.

Im Kindergarten Cäciliengroden werden derzeit 12 Kinder über den Kernbetreuungszeitrahmen im Spätdienst betreut.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen zu klären, ob bereits aufgrund der zurzeit 5 vorliegenden Bedarfsanmeldungen eine Erweiterung des Betreuungsangebotes vorgenommen werden soll mit Blick auf die erforderliche Zustimmung der Landesschulbehörde und unter Berücksichtigung der genannten finanziellen Auswirkungen unter Einbeziehung zu berücksichtigender Einnahmen (wie allgemeine Finanzhilfe und Elternbeiträge).

Die Angelegenheit soll abschließend in der nächsten Fachausschusssitzung beraten werden.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, warum eine Betreuung im Kindergarten Cäciliengroden nicht möglich sei, da dort eine Betreuung bis 16.30 Uhr angeboten werden würde.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass im Kindergarten Cäciliengroden alle Plätze belegt seien. Es sind keine freien Krippenplätze vorhanden.

Vom Ausschussmitglied wurde um Erstellung eines Gesamtkonzeptes gebeten indem eine klare Konzeption in allen Kindergärten (Sande, Neustadtödens und Cäciliengroden) ersichtlich ist und der Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen dahingehend, den Beschlussvorschlag zu ergänzen.

**Beschlussvorschlag:**

Für eine weitere Bewertung des erhöhten Betreuungsbedarfs in den Krippengruppen in den Kindergärten (Sande, Neustadtödens und Cäciliengroden) wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen einer Genehmigungsfähigkeit mit der Landesschulbehörde abzustimmen und die finanziellen Auswirkungen vollumfänglich unter Einbeziehung etwaiger Einnahmen zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Jugendpflegemaßnahmen: Ausrichtung der gemeindlichen Förderung ab 2018**  
**Vorlage: 140/2017**

Vom der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 140/2017 erläutert. Zwischen dem Landkreis Friesland und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ist lt. Vereinbarung vom 19.12.1994 u. a. vereinbart worden, dass die Städte und Gemeinden auf dem Gebiet der Jugendarbeit von Jugendpflegemaßnahmen, wie die Anschaffung von wertbeständigen Gegenständen, Durchführung von Seminaren, Lehrgängen, Fahrten, Lagern und internationalen Jugendbegegnungen ermöglichen, wobei die Förderung mindestens in Höhe der kreisseitigen Förderung erfolgt.

Die angespannte Finanzsituation der Gemeinde Sande hat bereits seit Jahren dazu geführt, dass der kommunale Anteil auf ein Drittel der Kreisförderung gekürzt wird.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 hat sich in den politischen Gremien der Gemeinde Sande eine mehrheitliche Meinungsbildung dahingehend abgezeichnet, dass keine Mittelbereitstellung für die Durchführung von Jugendpflegemaßnahmen vorgesehen wird. Hierzu wurde eine Stellungnahme des Landkreises eingeholt.

Der Landkreis weist in der Stellungnahme vom 23.06.17 darauf hin, dass das von der Gemeinde Sande beabsichtigte Vorhaben, nicht mit der nach wie vor geltenden Vereinbarung im Einklang steht und vorbehaltlich der Beschlussfassung in den zuständigen Gremien des Landkreises davon auszugehen ist, dass in der Konsequenz Kreismittel für die Durchführung von Jugendpflegemaßnahmen für die Gemeinde Sande dann nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Es wird empfohlen, das geplante Vorhaben nicht umzusetzen.

Sollte eine Förderung nicht mehr stattfinden, ist damit zu rechnen, dass die Jugendarbeit „vor Ort“ merklich reduziert wird.

In den übrigen Städten und Gemeinden des Landkreises steht eine Mittelkürzung bzw. -stornierung für Jugendpflegemaßnahmen nicht zur Diskussion, die Gemeinde Sande wäre hier die einzige Gemeinde, die mit der Finanzmittelstornierung eine Streichung der Förderung von Jugendpflegemaßnahmen für den Bereich der Gemeinde Sande veranlassen würde.

Es wird vorgeschlagen, die Verfahrensweise auf der Grundlage der Regelungen der Vereinbarung vom 19.12.1994, bezogen auf eine Förderung von Jugendpflegemaßnahmen, mit dem lfd. Haushaltsjahr 2017 umzusetzen.

Im Ergebnis würde das bedeuten, dass für vorliegende Anträge

Nachbewilligungen zu erfolgen haben, welche wiederum in der nächsten Fachausschusssitzung erörtert werden sollten.

Bei Förderung bei Anpassung an Förderung des Landkreises ist dann von einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.656,96 € auszugehen, wenn alle Jugendpflegemaßnahmen wie beantragt durchgeführt und abgerechnet werden.

Sollte diesem Vorschlag gefolgt werden, wäre eine entsprechende Mittelbereitstellung im Nachtragshaushaltsplan zu berücksichtigen.

Ein Ausschussmitglied bat um Rückgabe der Vorlage zur Beratung in die einzelnen Fraktionen und Gruppen zur Beratung.

Ein weiteres Ausschussmitglied schloss sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausrichtung der gemeindlichen Förderung beantragter Jugendpflegemaßnahmen wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen und Gruppen gegeben.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen

**11. Sachstandsbericht zur aktuellen Flüchtlingssituation**

Von der Verwaltung wurde die Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 11 zur Kenntnis gegeben. Diese Vorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Gemeinde Sande wurden seit Januar 2015 bis heute 218 Flüchtlinge zugewiesen. Davon wohnen zurzeit in Sande noch 165 Flüchtlinge. 53 Personen sind verzogen oder wurden ausgewiesen. Die Herkunftsländer, die Altersgruppen, die Art der Beschäftigung (Schulbesuch, Arbeit usw.) der Flüchtlinge ist der Tischvorlage zu entnehmen.

Außerdem informierte die Verwaltung über die Frequentierung der Fahrradwerkstatt und des „Cafes für Alle“.

Die Fahrradwerkstatt ist von Dienstag – Sonntag in der Zeit von 16.00 Uhr – open end geöffnet. Dort sind 10 durchschnittlich 10 Helfer (Migranten) aktiv tätig und sie wird von ca. 10 – 20 Personen besucht, wobei es sich hauptsächlich um männliche Migranten und Kinder handelt. Die Werkstatt dient als Treffpunkt und Anlaufstelle.

Das „Cafe für Alle“ findet mittwochs von 10.00 Uhr -12.00 Uhr statt. Es

sind dort durchschnittlich 15 – 20 Personen anwesend. Es ist eine Mischung aus Frauen, Männern und Kindern und es handelt sich hauptsächlich um Migranten. Das Cafe dient ebenfalls als Treffpunkt bzw. Anlaufstelle.

Für die Flüchtlingsarbeit sind zurzeit jeweils 8 Integrationslotsen und ehrenamtliche Helferinnen/Helfer aktiv tätig.

Ein Ausschussmitglied bat um eine Aufstellung der Aufenthaltstitel.

Weiterhin wurde von einem Ausschussmitglied vorgeschlagen, sich bei den Integrationslotsen und ehrenamtl. Helferinnen/Helfern in irgendeiner Form für die Unterstützung zu bedanken.

## **12. Sachstandsbericht zu den diesjährigen Freizeitpassaktionen**

Die dem Protokoll beigefügte Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt 12 wurde von der Verwaltung zur Kenntnis gegeben.

An der Freizeitpassaktion 2016 haben 729 Teilnehmer an 61 Veranstaltungen teilgenommen. 86 Kinder haben sich angemeldet.

Ab 2017 gibt es den Freizeitpass online. In diesem Jahr werden 54 Veranstaltungen angeboten. Es haben sich 174 Kinder angemeldet. Bisher haben wir eine Teilnehmerzahl von 515 Teilnehmern. Da noch Veranstaltungen ausstehen und noch kein abschließender Abgleich mit den Vereinen stattgefunden hat, kann sich die Teilnehmerzahl noch erhöhen.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, ob durch die Online Umstellung des Freizeitpasses eine Arbeitserleichterung eingetreten sei. Die Verwaltung bejahte diese Frage.

## **13. Spielplatz Jadestraße/Am Bulsterdeich, Ersatzspielgerät Vorlage: 136/2017**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 136/2017 zur Kenntnis gegeben. Bei der jährlichen Spielplatzüberprüfung durch das Unternehmen dekra, Hannover, wurde am Spielplatz Jadestraße/Am Bulsterdeich eine Spielgerätekombination Baujahr 2005, bestehend aus Kletterturm, Rutsche und Schaukel beanstandet.

Folgende Punkte wurden bemängelt:

Unterschiedlich starke Fäulnisschäden an der Gesamtkonstruktion  
Spaltmaße und Schulterfangstellen

Sicherheitsabstand zwischen Turm und Schaukel

Die Verwaltung plant, die alte Spielgerätekombination zu demontieren und

durch eine Kletterkombination mit separater Schaukel zu ersetzen. Die vorhandene Rutsche soll in die Kletterkombination integriert werden.

Die Kosten betragen brutto:Kletterkombination	9.690,17 €
Standarddoppelschaukel	2.168,18 €
Insgesamt:	11.858,35 €

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der Frequentierung, Es bestand aber Einvernehmen im Ausschuss darüber, dass eine Ersatzbeschaffung vorgenommen werden muss. Die Gelder für die Ersatzbeschaffung wurden im Haushalt eingestellt und das Spielgerät ist abgängig, da es schon ca. 20 Jahre alt ist.

Ein weiteres Ausschussmitglied stellte den Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlages. Die Verwaltung wurde beauftragt für diese Maßnahme eventuell Sponsoren ausfindig zu machen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Außerdem bat ein Ausschussmitglied die Besichtigung/Begutachtung der vorhandenen Spielplätze als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen mit auf zu nehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kletterkombination und Doppelschaukel nach Prüfung eventuell gezahlter Sponsorengelder zum Angebotspreis von brutto 11.858,35 € zu bestellen.

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

#### **Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	11.858,35 €
Direkte jährliche Folgekosten:	

#### **Finanzierung:**

Eigenanteil:	11.858,35 €
objektbezogene Einnahmen:	
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	€

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit 15.000,00 €
im Ergebnishaushalt	
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:	

Abstimmungsergebnis : einstimmig

**14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a.) Der Bürgermeister wies darauf hin, dass in der Gemeinde Sande offensichtlich ein Generationswechsel bei bestehenden Eigenheimen stattfindet, da vermehrt Immobilienobjekte an jüngere Familien veräußert werden.
- b.) Ein Ausschussmitglied bat um Einladung eines Vertreters der Jugendvertretung zur nächsten Fachausschusssitzung.
- c.) Ein Ausschussmitglied bat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Demografischer Wandel“ für die nächste Fachausschusssitzung, da eine abschließende Umsetzung einzelner erarbeiteter Projekte vermisst wird.
- d.) Von einem Ausschussmitglied wurde Bezug genommen auf den Armutsbericht des Bundes und um Prüfung gebeten, ob entsprechende Daten bezogen auf den Bereich der Gemeinde Sande vorgelegt werden können.
- e.) Von einem Ausschussmitglied wurde Bezug genommen auf die Veranstaltung „Bienenfreundliche Gemeinde“ und angeregt, ob die Thematik im Bereich der Kindergärten projekt- und kindsbezogen umgesetzt werden kann.

Schluss der Sitzung: 18:35 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin